

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

Wahlperiode	<b>Beschluss-Nr:</b>	<b>Status</b>
2006 - 2011	<b>0690/2008/2.2</b>	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

Schulentwicklungsplanung;  
Sachstand zur Elternbefragung "Errichtung einer Gesamtschule"

**Beratungsfolge:**

19.11.2008 Jugend-, Bildungs- und Sozialausschuss  
27.11.2008 Verwaltungsausschuss

**Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:**

Zitting, 2.2

**Organisationseinheit:**

Jugend, Schule, Sport und Kultur

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

## Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Ja  Betrag: \_\_\_\_\_ €  
Nein

Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200 Ja  Haushaltsstelle: \_\_\_\_\_  
zur Verfügung Nein  (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Folgejahre Ja  (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)  
Nein

Folgekosten Ja  (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)  
Nein

Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt? Ja  (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)  
Nein

## Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

### **Sach- und Rechtslage:**

In der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung und Soziales mit den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses am 15.10.2008 wurde der Beschluss gefasst im Rahmen einer Elternbefragung den Elternwillen nach Einrichtung einer Gesamtschule in Norden als zusätzliches schulisches Angebot zu ermitteln.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Bedarfsermittlung in die Wege zu leiten.

Es wurde ein Fragebogen für die Stadt Norden in Anlehnung an den Musterfragenbogen der Landesschulbehörde sowie Erläuterungen zu den unterschiedlichen Formen der Gesamtschule entworfen. Diese Unterlagen wurden dem Landkreis Aurich zur Abstimmung zugeleitet.

In mehreren Gesprächen zwischen dem Landkreis und der Stadt konnte keine Einigung über Formulierungen im Fragebogen erzielt werden. (Der städt. Fragebogen ist als Anlage beigelegt.) Im Unterschied zum städt. Fragebogen möchte der Landkreis nur nach einer Integrierten Gesamtschule fragen. Weiterhin sollen die Eltern angeben, ob sie ihr Kind an einer IGS in Hage anmelden würden.

Zur Feststellung des Elternwillens in der Stadt Norden wurden die städt. Unterlagen zur Bedarfsermittlung am 30.10.2008 in den Grundschulklassen 1 bis 4 verteilt. Gleichzeitig wurde die Einladung zu den Informationsveranstaltungen am 04. und 06.11.2008 in der Grundschule Im Spiet mit verteilt.

An den Informationsveranstaltungen, die von Herrn Quest von der IGS Aurich West und Herrn Wimberg von der KGS Hage unterstützt wurden, haben zahlreiche interessierte Eltern teilgenommen.

Die Auszählung der Rückläufe der Elternbefragung ergab eine Quote von 87,46 %, davon wurden 81,20 % gewertet. (Die Auswertung ist als Anlage beigelegt.) Dieses Ergebnis dokumentiert das große Interesse der Eltern an einem vielfältigen Bildungsangebot in Norden.

Für die **Gesamtschulen votierten 57,72 %**, davon 42,76 % für eine IGS und 14,96 % für eine KGS. 4,75 % der Eltern haben die Hauptschule gewählt, 19,83 % die Realschule und 17,7 % das Gymnasium.

Die Vorschriften des Landes sehen für eine IGS und eine jahrgangsgeführte KGS 5 Züge vor (5 x 26) = 130 Schüler.

Die Auswertung der Elternbefragung für 842 Schüler ergeben für eine Gesamtschule im Jahrgang 4 139 Schüler, im Jahrgang 3 115 Schüler, im Jahrgang 2 120 Schüler und im Jahrgang 1 112 Schüler.

Rechnet man dieses Ergebnis auf die tatsächliche vorhandene Schülerzahl (1.037) proportional um, ergeben sich für die einzelnen Jahrgänge folgende Schülerzahlen für eine Gesamtschule (s. auch Anlage):

Klasse 1 – 138 Schüler

Klasse 2 – 148 Schüler

Klasse 3 – 141 Schüler

Klasse 4 – 171 Schüler

**Für eine Gesamtschule am Standort Norden haben sich 96,2 % der Eltern ausgesprochen** und für den Standort Hage 3,8 %.

### **Anlagen:**

Muster städt. Fragebogen  
Auswertung der Befragung